

**Gruppenkorrektur der schriftlichen Fehler  
im DaF-Unterricht am Beispiel  
der studentischen Texte**

**Dr. Samah Nazih Ahmed Ali**

Dozentin der Sprachwissenschaft  
Deutsche Abteilung  
Fakultät für Sprachen und Übersetzung  
Misr University for Science and Technology (MUST)



## Abstract

group correction of writing errors in samples of texts

The purpose of this study is to analyze the causes of writing errors in texts committed by students at Misr University for Science and Technology (MUST). The study provides a classification of errors, for instance vocal errors, conjugation errors, Spellings, grammar errors, syntax errors, semantic errors, cultural errors. Moreover, the study presents the results of group correction of writing errors in samples of texts, after providing the students with different ways to assist them in finding and correcting the writing errors, precisely debug marks, number of errors, underlined errors ...etc. Some texts were given without help to encourage the students to find the errors on their own and to correct them.

Finally, the students evaluated the experiment of group correction online. That should help teachers in future to improve the ways of working with writing errors and to improve the skills of finding errors, correcting them and to overcome fear of committing writing errors

**Key words:** Writing errors, causes of errors, types of errors, ways of correction, group correction

## المستخلص

التصحيح الجماعي لأخطاء الكتابة في دروس تعليم اللغة الألمانية على أمثلة مختارة من نصوص الطلاب

تلقي هذه الدراسة الضوء على أسباب أخطاء الكتابة في نصوص مختارة لطلاب المستوى الثاني بجامعة مصر للعلوم والتكنولوجيا، وتقدم كذلك تصنيفاً لتلك الأخطاء الصوتية

والصرفية والإملائية والنحوية والتركيبية والدلالية والثقافية، ثم تعرض نتائج التصحيح الجماعي لأخطاء الكتابة، ولمساعدة الطلاب في القيام بذلك تم تقديم وسائل مساعدة مختلفة مثل تحديد عدد الأخطاء في النص، وضع خطوط تحت الأخطاء، تحديد أنواع الأخطاء باختصارات وعلامات، كما خلت بعض النصوص من أية وسيلة مساعدة ليكتشف ليتعرف الطلاب بأنفسهم عليها.

وتنتهي هذه الدراسة بتقييم الطلاب ذاتيا أون لاین لتجربة التصحيح الجماعي لأخطاء الكتابة في تلك النصوص مما قد يساعد المعلمين مستقبلا في الارتقاء بطرق تصحيح أخطاء الكتابة وتطوير مهارة الطلاب في التعرف على الأخطاء وتصحيحها بأنفسهم ومن ثم القضاء على مخاوف الطلاب من الوقوع في الخطأ.

#### الكلمات المفتاحية

أخطاء الكتابة - أسباب الأخطاء - تصنيف الأخطاء - طرق التصحيح - التصحيح الجماعي

#### Abstract

In jedem Deutschunterricht werden die vier sprachlichen Grundfertigkeiten trainiert. Dabei treten Fehler irgendwie auf, weil Fehler nicht zu vermeiden sind und sie weisen darauf hin, dass sich die Lernenden mit dem Gelernten auseinandersetzen. In dieser Arbeit werden die schriftlichen Fehler der Studierenden in der Anfängerphase an Misr University for Science and Technology (MUST) an Beispieltextrn analysiert und es wird erläutert, welche Faktoren die Fehler im schriftlichen Ausdruck verursachen können. Weiterhin wird das übliche Verfahren, bzw. die Berichtigung durch die Lehrkraft, nicht angewendet und mit den schriftlichen Fehlern effektiver vorgegangen, indem die

Studierenden in kleinen Gruppen ihre eigenen Texte bearbeiten, ihre Fehler selbst erkennen und verbessern. Es wird in dieser Arbeit ein paar Fehlerbeispiele gezeigt, die von den Kleingruppen korrigiert werden. Das soll den Studierenden die Möglichkeit geben, über ihre eigenen Fehler nachzudenken, bessere Texte zu schreiben und vergleichbare Fehler in der nächsten Textproduktion zu vermeiden. Die Ergebnisse dieser Arbeit sollen weiterhin den Lehrern/Lehrenden dabei helfen, ein interessanteres und effektiveres Korrekturverfahren zu entwickeln und die Schreibkompetenz der Studierenden zu fördern.

**Schlüsselwörter:** Schriftliche Fehlerkorrektur, Fehlerursachen, Klassifikation der Fehler, Korrekturverfahren, Gruppenkorrektur

## **0. Vorwort**

Fehler sind „ein notwendiger Bestandteil der Aneignung einer fremden Sprache“ (Königs, 2007, S. 377) und die Beschäftigung mit den Fehlern und ihrer Interpretation wurde Ende der 60er Jahre als „notwendige Zwischenschritte zum vollständigen Erwerb der fremden Sprache“ betrachtet. (ebd. S. 377)

In dieser Arbeit werden die schriftlichen Fehler in Texten der Studierenden in der Anfängerphase an Misr University for Science and Technology (MUST) analysiert und es wird untersucht, welche Faktoren die Fehler im schriftlichen Ausdruck verursachen können. Dann wird sich mit der Fehlerkorrektur der Studierenden in Gruppen befasst.

Die Lernenden einer Fremdsprache machen ständig Fehler beim schriftlichen Ausdruck, die sich meistens auf formale Aspekte beziehen. Diese schriftlichen Fehler wurden in dieser Arbeit untersucht, klassifiziert, analysiert und im Nachhinein von den Studierenden selbst verbessert.

Die folgende Arbeit geht auf folgende Fragen ein:

- Was sind eigentlich Fehler?
- Aus welchen Gründen treten Fehler auf?
- Wie kann man die Fehler klassifizieren?
- Mit welchen Verfahren werden Fehler analysiert?
- Verweisen die Fehler auf wichtige Lehr- und Lernprobleme?

### **1. Zum Begriff Fehler**

Viele Linguisten und Lehrer haben sich mit dem Fehlerbegriff beschäftigt und viele Definitionen gefasst. Kleppin (1998) hat die wichtigsten Definitionen von Chaudron 1977, Cherubim 1980, Corder 1967, Gnutzmann 1992 und Nickel 1972 folgendermaßen aufgelistet:

„Ein Fehler ist eine Abweichung vom Sprachsystem.

Ein Fehler ist eine Abweichung von der geltenden linguistischen Norm.

Ein Fehler ist ein Verstoß dagegen, wie man innerhalb einer Sprachgemeinschaft spricht und handelt.

Ein Fehler ist das, was ein Kommunikationspartner nicht versteht.

Ein Fehler ist das, was ein Muttersprachler nicht versteht.

Ein Fehler ist das, was gegen Regeln in Lehrwerken und Grammatiken verstößt.

Ein Fehler ist das, was ein Lehrer als Fehler bezeichnet.

Ein Fehler ist das, was ein Muttersprachler in einer bestimmten Situation nicht sagen oder tun würde.

Ein Fehler ist das, was gegen die Norm im Kopfe des Lehrers verstößt.

Fehler sind relativ. Was bei einer Lerngruppe in einer bestimmten Unterrichtssprache als Fehler gilt, wird bei einer anderen in einer anderen Phase toleriert.” (Kleppin, 1998, S. 19)

In diesem Zusammenhang ist ein Fehler das, was gegen die geltenden Normen und Regeln verstößt und den Kommunikationspartner grundsätzlich stört. Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass sowohl Fremdsprachler als auch Mutterspracher Fehler machen können, die zu Missverständnissen führen können. (Vgl. Amin, 2016, S. 28) Im Lehr- und Lernprozess können die Fehler besprochen, verbessert und diese Missverständnisse aufgeklärt werden.

Kast (1999) hebt die Bedeutung von Fehlern im Unterricht hervor: „Fehler sind Zwischentappen im Lehr- und Lernprozess [...] Wenn Entwürfe von Texten immer wieder überprüft und überarbeitet, Textteile umgeschrieben oder neu geschrieben werden [...], dann entstehen immer neue „Zwischentexte“, die nicht mehr (und nicht weniger) sind als Etappen auf einem Weg.“ (Kast, 1999, S. 170)

## 2. Ursachen der Fehler im Daf-Unterricht

Laut Gordon Dupont (2021) sind die häufigsten Ursachen menschlicher Fehler aufgelistet, die er in der Luftfahrt auswertete und als Dirty Dozen bezeichnet hat. Menschliche Fehler entstehen aus folgenden Gründen: „Mangel an Kommunikation, Teamwork, Aufmerksamkeit, Stress, Mangel an Ressourcen, Ermüdung und Erschöpfung, sozialen Normen, Druck, Mangel an Können und Wissen, fehlende Durchsetzungsfähigkeit, Selbstgefälligkeit und Ablenkung.“

(Hinsch, 2021. Human factors – Ursachen menschlicher Fehler. Abgerufen von <https://www.aeroimpulse.de/insights/human-factors-ursachen/>: Letzter Zugriff: 01.01.2023).

Während sich Gordon Dupont mit den menschlichen Fehlern im Allgemeinen auseinandersetzt, untersucht Kleppin die Fehler im Fremdsprachenunterricht im Besonderen und hebt dabei zwei Ursachen hervor:

- Einfluss der Muttersprache oder anderer (Fremd-) Sprachen – die Interferenz.
- Einfluss von Elementen der Fremdsprache selbst – Übergeneralisierung, Regularisierung und Simplifizierung (Vgl. Kleppin, 1998, 30 ff.).

### 2.1. Interferenz

Interferenzfehler entstehen, wenn die Struktur der Ausgangssprache auf die Struktur der Zielsprache übertragen wird. (Vgl. Kleppin, 1998, S. 30). Der Einfluss des Arabischen und des Englischen ist in den studentischen Texten unübersehbar, weil

die Studierenden in den Schulen Arabisch als Muttersprache und Englisch als erste Fremdsprache gelernt haben.

## **2.2. Übergeneralisierung, Regularisierung und Simplifizierung**

Bei der schriftlichen Produktion können Übergeneralisierung, Regularisierung und Simplifizierung Fehler verursachen. Kleppin (1998) bestimmt diese Begriffe folgendermaßen:

- „Als Übergeneralisierung bezeichnet man z.B. die Ausweitung einer Kategorie oder Regel auf Phänomene, auf die sie nicht zutrifft.“ (Kleppin, 1998, S. 33)
- „Eine Regularisierung liegt dann vor, wenn ein unregelmäßiges Phänomen zu einem regelmäßigen gemacht wird.“ (ebd., S. 33)
- „Unter Simplifizierung werden Vereinfachungen verstanden, z.B. solche Phänomene wie der Gebrauch nichtflektierter oder nichtkonjugierter Formen, Vermeidung von komplexen Strukturen wie Nebensatzkonstruktionen usw.“ (ebd., S. 33)

## **3. Klassifikation der Fehler**

In Anlehnung an Kleppin (1998) können die Fehler im Fremdsprachenunterricht nach folgenden Sprachebenen klassifiziert werden:

- Phonetische und phonologische Fehler
- Morphosyntaktische Fehler
- Lexikosemantische Fehler
- Pragmatische Fehler

(Vgl. ebd., S. 42 f.)

Phonetische und phonologische Fehler sind Fehler, die vorkommen, weil die Lernenden ein Wort falsch aussprechen bzw. schreiben. Morphosyntaktische Fehler treten auf, wenn ein Verb falsch konjugiert, eine andere Wortart falsch dekliniert wird und/oder wenn ein Wort falsch positioniert wird. Man spricht auch von lexikosemantischen Fehlern, also ein falsches Wort in dem betreffenden Kontext und/oder eine Bedeutungsänderung. Pragmatische Fehler sind kulturell unangemessene Fehler. (Vgl. ebd., 1998, S. 42 f.)

Während Kleppin (1998) die Fehler nach Sprachebenen klassifiziert hat, hat Kramer (2014) zwischen Kompetenzfehlern und Performanzfehlern unterschieden. Kompetenzfehler sind Fehler, die vom Lernenden nicht selbst erkannt werden. Hingegen sind die Fehler, die die Lernenden mithilfe der Selbstkorrektur beheben können, Performanzfehler. (Vgl. Kramer, 2014, S. 29)

#### 4. Fehleranalyse

##### 4.1. Einfluss der Muttersprache und des Englischen

Hier wird erörtert, wie Arabisch als Muttersprache und Englisch als erste Fremdsprache die schriftliche Produktion der Studierenden beeinflussen.

Fehlerbeispiele	Ursachen
..., erzähle ich meine Geschichte <i>für meine Familie</i> .	Einfluss des Englischen (=for my family)
Ich habe versucht, meine <i>Prof des Fachs</i> über microsoft teams zu kontaktieren.	Einfluss der Muttersprache (= أستاذ المقرر)
<i>Ich und</i> meine Freunden <i>danzen</i> , singen	Einfluss des Englischen (=Me and my friends dance)

... und wir <i>öffnen</i> Geschenke.	Einfluss der Muttersprache (= فتحننا الهدايا)
Dieses Ereignis war sehr <i>speziell</i> für unsere Familie.	Einfluss des Englischen (= special)
Ich und meiner Mutter waren sehr <i>emotional</i> .	Einfluss des Englischen (= emotional)
Dort habe ich und mein Neffe <i>mit dem Sand</i> gespielt.	Einfluss der Muttersprache (= لعبنا بالرمل)
Meine Mutter <i>machen</i> mir Kuchen.	Einfluss der Muttersprache (= 3amalet)
Es war eine <i>Studienmission</i> für meinen Vater.	Einfluss des Englischen (= study mission)
Meine Liebessüßigkeit war <i>Eis mit Schokoladen</i> .	Einfluss der Muttersprache (= أيس كريم بالشوكولاته)
Ich <i>was</i> sehr traurig.	Einfluss des Englischen
Der erste Vortrag war ganz gut, weil <i>der Doktor</i> Schritt für Schritt angefangen hat.	Einfluss der Muttersprache (= الدكتور)
Zuerst soll ich viele Wörter auswindig <i>lernen</i> .	Einfluss des Englischen (= to learn)

Die angeführten Beispiele zeigen den starken Einfluss des Arabischen als Muttersprache und des Englischen als erste Fremdsprache auf die schriftliche Produktion der Lernenden. An dieser Stelle muss man betonen, dass der Einfluss der Muttersprache beim Lernen des Arabischen als Fremdsprache auch nachweisbar. (Vgl. Amin, 2016, S. 28)

## 4.2. Einfluss der Übergeneralisierung, Regularisierung und Simplifizierung

Die Studenten haben in ihren Texten andere Fehler gemacht, die auf andere Ursachen zurückgeführt werden sollen:

### Beispiele der Übergeneralisierung:

Nach der Übung hatte ich mit Freunden *getreffen*.

Ich lade *meine Freunden* zu meinem geburtstag ein. *meine Freunden* geben mir viele Geschenke.

### Beispiele der Regularisierung:

Ich *solle* Kaffee trinken.

Ich *hoff*, dass mir das hilft.

....., weil ich mein *Hause* und Freunde verlassen habe.

### Beispiele der Simplifizierung:

Gerade bin ich sehr froh, weil ich in eine Party *gehen*.

Gerade bin ich sehr froh, *weil ich nach München im letzten Jahr*.

....., aber ich habe Angst, dass ich schlechte Noten *bekommen*.

Ich bin froh, dass ich mit meine Familia nach Alex *fahren*.

Ich bin so glücklich, dass ich an diesm Tag *sprechen*.

Diese Fehler wiederholen sich vor allem in der Anfängerphase und lassen sich später von Fortgeschrittenen verbessern, weil sie im Kontrast zu den Anfängern ein höheres Sprachniveau erreicht

haben und in der Lage sind, sich mit sprachlichen Problemen zu befassen.

### 4.3. Nach Sprachebenen

Zuerst werden die Fehler der Studierenden in den Texten nach Sprachebenen klassifiziert:

<p><b>Phonetische und phonologische Fehler</b></p>	<p>Ich bin <i>Froh</i>, dass ich zu <i>dieser Fröhlichen party</i> voller <i>Freund</i> gegangen bin.          Ich hatte <i>fehle landschaften</i> gesehen.          Ich fühle mich, dass ich meiner <i>heimet</i> bin.          Gerade bin ich sehr <i>glücklich</i>.  <i>Zum Beispeil</i>  <i>Jetzet</i> Ich bin sehr <i>fröh</i>.          Wir sehen viele <i>Sehenswirdigketien</i>.          Wenn meine Mutter gesund wird, <i>ferein</i> wir eine Party.  <i>Zuerzt</i> soll ich viele wörter <i>auswindig</i> lernen.</p>
<p><b>Morphosyntaktische Fehler</b></p>	<p>Ich würde gern mich <i>ausruhe</i>.          Aber ich bin nicht im Neer <i>geschwomme</i>.          Ich möchte nächsten Sommer kommen.  <i>Möchte ich</i> auch schwimmen lernen.          Und ich <i>sahen</i> an diesem Tag einen wunderschönen Film.          ... aber leider <i>sie hat</i> gesagt          In dem Moment <i>ich fühle</i> mich nicht in ordnung.          ..., weil ich <i>schwimmen kann nicht</i>.          Meine Mutter ist ohnmächtig gefallen. Und Sie und meine Tante <i>gegangen ins Krankenhaus</i>.</p>

<b>Lexikosemantische Fehler</b>	<p>Und dann habe ich viele Männer mit großen <i>Messern</i> gesehen.          Wir waren <i>zu</i> ängstlich.          Mein <i>manager</i> war sehr <i>florid</i>.          Der erster Vortrag war ganz gut, weil <i>der Doktor</i> Schritt für Schritt angefangen hat.          Und er hat uns über seine Erfahrungen im leben <i>beraten</i>.          Sie hat meine Hand <i>verbandung</i>.</p>
<b>Pragmatische Fehler</b>	<p>Dort habe ich und mein Neffe <i>mit dem Sand</i> spielten.          ... und wir <i>öffnen</i> Geschenke.</p>

Hier wiederholen sich phonetische und phonologische Fehler, weil die Studierenden von der Muttersprache und von dem Englischen stark beeinflusst sind. Morophsyntaktische Fehler und lexikosemantische Fehler treten immerhin auf, während pragmatische Fehler selten vorkommen.

#### 4.4. Kompetenzfehler und Performanzfehler

Die folgende Tabelle soll dann zeigen, welche Fehler die Lernenden selbst korrigiert haben und auf welche Fehler sie nicht kommen konnten.

Hier sind Kompetenzfehler und Performanzfehler zu unterscheiden.

Fehler-beispiel	Anzahl der Fehler	Fehlerart	Korrektur der Lernenden
Gerade bin ich sehr froh, weil ich nach München im letzten Jahr. Ich hatte fehlerhafte Landschaften gesehen. Wenn ich viele Landschaften gesehen, Ich habe dort gelebt.	7	Rechtschreibung	Gerade bin ich sehr froh, weil ich nach München im letzten Jahr <i>gefahren bin</i> . Ich <i>habe viele</i> Landschaften gesehen. Wenn ich viele Landschaften gesehen <i>habe</i> , <i>habe ich den Ort</i> gelebt.
	1	Konjunktion	
	1	Satzbau	
	1	Wortwahl	
<b>Summe</b>	<b>8</b>		<b>5</b>
gerade bin ich sehr froh, dass ich in eine Party gehen. Gestern habe ich eine lustige Party. Es gab viele Freunde. Die Lieder waren toll.	4	Rechtschreibung	Gerade bin ich sehr froh, <i>weil ich auf</i> einer Party gehe. Gestern <i>hatte</i> ich eine lustige <i>Party</i> . Es gab viele Freunde. Die <i>Lieder</i> waren toll.
	1	Konjunktion	
	1	Präposition	
	1	Morphologischer Fehler	
	1	Tempus	
<b>Summe</b>	<b>8</b>		<b>5</b>
Letzter Sonntag war nicht mein Tag. Ich habe Angst. Ich war mit meiner Schwester neben einem Café. Und dann habe ich viele Männer mit großen Messern gesehen. Ich denke, sie waren Verbrecher.	1	Kasus	<i>Letzten</i> Sonntag war nicht mein <i>Tag</i> . Ich <i>hatte</i> Angst. Ich war mit meiner Schwester in einem Café. Und dann habe ich viele Männer mit großen Messern gesehen. Ich denke, dass sie Verbrecher waren.
	2	Tempus	
	1	Ausdruck	
	1	Präposition	
	1	Rechtschreibung	
<b>Summe</b>	<b>6</b>		<b>3</b>

Hallo, Heute ist meine Glücktag, weil	3	Rechtschreibung	<i>Hallo, heute</i> ist
Heute meine	1	Genus	mein Glücktag,
Geburtstag ist. Jetzt	2	Tempus	weil <i>heute mein</i>
habe ich nur Zeit zu	1	Konjunktion	Geburtstag ist. Jetzt
schreiben. Mein Tag			habe ich nur Zeit zu
beginnt, wenn ich um			schreiben. Mein
8 aufstehe.			Tag <i>hat begonnen,</i>
			wenn ich um 8
			<i>aufgestanden bin.</i>
<b>Summe</b>	<b>7</b>		<b>5</b>
Ich bin so traurig und	1	Ausdruck	Ich bin so traurig
wütend. Ich habe	3	Falsche oder	und wütend. Ich
versucht, meine Prof	2	fehlende	habe versucht,
des Fachs über	1	Zeichensetzung	meine <i>Lehrer</i> über
microsoft teams zu	1	Rechtschreibung	microsoft teams zu
kontaktieren aber Ich	1	Satzbau	kontaktieren aber
konnte sie nicht	1	Morph. Fehler	<i>ich</i> konnte sie nicht
erreichen. Also habe			erreichen. Also
ich sie angerufen um			habe ich sie
zu wissen, ob es eine			angerufen um zu
lösung gibt? Sie war			wissen, ob es eine
sehr nett zu mir aber			lösung gibt? Sie
leider sie hat gesagt			war sehr nett zu
wir können das			mir. <i>Aber leider hat</i>
Ergebnis nicht			<i>sie</i> gesagt. <i>Wir</i>
ändern. Es war eine			können das
schlechts Erfahrung.			Ergebnis nicht
			ändern. Es war eine
			<i>schlechte</i>
			Erfahrung.
<b>Summe</b>	<b>8</b>		<b>4</b>

Dieses Ereignis war sehr speziell für unsere Familie, weil meine Schwester ist die älteste Enkelkind in beiden Familien. Ich und meine Mutter waren sehr emotional. Wir hatten ein bisschen Musik auf dem Boot gespielt.	3	Wortwahl	Dieses Ereignis war sehr <i>besonders</i> für unsere Familie, weil meine Schwester <i>die</i> älteste <i>Enkelin</i> in beiden Familien <i>ist</i> . <i>Meine Mutter und ich</i> waren sehr <i>sensibel</i> . Wir <i>haben</i> ein bisschen Musik auf dem Boot <i>gehört</i> .
	1	Artikel	
	1	Tempus	
	2	Satzbau	
<b>Summe</b>	<b>7</b>		<b>7</b>
Zuerst war ich nervös und aufregend, dann habe ich sehr gut gespielt. Nach der Übung hatte ich mit Freunden getroffen. Wir waren ins Kino gegangen und ein Eis gegessen. Am Ende des Tages hatte ich der Kurs.	1	Wortwahl	Zuerst war ich nervös und <i>begeistert</i> , dann habe ich sehr gut gespielt. Nach <i>dem</i> <i>Training</i> <i>habe</i> ich mit Freunden <i>getroffen</i> . Wir <i>sind</i> ins Kino gegangen und <i>haben</i> ein Eis gegessen. Am Ende des Tages hatte ich <i>einen</i> Kurs.
	3	Tempus	
	1	Artikel	
	1	Pronomen	
	2	Artikel	
<b>Summe</b>	<b>8</b>		<b>6</b>
Dann haben wir zum restaurant gegangen. Wir haben Pizza essen, die Pizza war appetitlich. Danach habe ich Fahrrad fahren. zum schluss wir fahren zum Hause.	2	Rechtschreibung	Dann <i>sind</i> wir zum restaurant gegangen. Wir haben Pizza <i>gegessen</i> , die Pizza war appetitlich. Danach <i>bin</i> ich Fahrrad <i>gefahren</i> . zum schluss wir fahren <i>zu</i> Hause.
	5	Morph. Fehler	
	1	Präposition	

<b>Summe</b>	<b>8</b>		<b>4</b>
Ich habe Angst, weil wir sie nicht oft sehen.	1	Pronomen	Ich habe Angst, weil wir <i>uns</i> nicht oft sehen.
der Arzt sagte mir, ich solle 5 tage zu Hause bleiben. Ich war sehr traurig, weil ich auf Reisen war und deshalb nicht reisen könnte.	2	Rechtschreibung	<i>Der</i> Arzt sagte mir, <i>dass</i> ich 5 tage zu Hause bleiben <i>sollte</i> . Ich war sehr traurig, weil ich auf Reisen <i>gewartet</i> und deshalb nicht reisen könnte. <i>Jetzt konnte ich nicht reisen</i> .
	1	Morph. Fehler	
	1	Konjunktion	
Als ich in der 6 Klasse war, bin ich mit meiner Familie gereist. Es war eine Studien-mission für meinen Vater in Amerika, um Millitärwissenschaft en zu studieren.	1	Morph. Fehler	Als ich in der <i>sechsten</i> Klasse war, bin ich mit meiner Familie gereist. Es war <i>ein Stipendium</i> für meinen Vater in Amerika, um Millitärwissenschaft en zu studieren.
	1	Wortwahl	
<b>Summe</b>	<b>2</b>		<b>2</b>
Das war mir nich zu glauben. Ich war einfach beeindruckt. Dises Jahr versuche ich, C2 Niveau zu bestehen.	2	Rechtschreibung	Das war mir <i>nicht</i> zu glauben. Ich war einfach <i>schockiert</i> . <i>Dieses</i> Jahr versuche ich, C2 Niveau zu bestehen.
	1	Wortwahl	
<b>Summe</b>	<b>3</b>		<b>3</b>

<p>Wenn ich nach Wien angekommen bin, war ich sehr Frohlich. Das Klima war großartig und die leute waren sehr nett. Nach eine tolle Woche habe ich in einem Kurs angemeldet. Mein Kurs partneren und partnerinnen waren sehr Freundlich und sympathisch, besonders meine kursleiterin. obwohl der Deutschkurs schwer war, hat sie mich ermutigt. Ich hatte eine Feste Gewohnheit, Dass ich nach pro Kurs einen Rundgang in der Stadt mache.</p>	1	Konjunktion	<p>Wenn ich nach Wien angekommen bin, war ich sehr <i>fröhlich</i>. Das Klima war <i>großartig</i> und die leute waren sehr nett. Nach eine tolle Woche habe ich <i>mich für einen neuen</i> Kurs angemeldet. Mein <i>Partner</i> und partnerinnen waren sehr <i>freundlich</i> und sympathisch, besonders meine kursleiterin. obwohl der Deutschkurs schwer war, hat sie mich ermutigt. Ich hatte eine <i>feste</i> Gewohnheit, <i>dass</i> ich nach dem Kurs einen Rundgang in der Stadt mache.</p>
	9	Rechtschreibung	
	2	Wortwahl	
	3	Morph. Fehler	
	1	Präposition	
<b>Summe</b>	<b>14</b>		<b>7</b>
<p>Gestern war nicht mein Tag. Ich finde mein Team haben Witze gemacht. Das hat mich sehr verärgern. Ich bin zu meinem Coach gegangen und sagt zu ihm, dass wir uns jetzt echt verbessern muss.</p>	1	Satzzeichen	<p>Gestern war nicht mein Tag. Ich finde, mein Team <i>hat</i> Witze gemacht. Das hat mich sehr <i>verärgert</i>. Ich bin zu meinem Coach gegangen und <i>sagte</i> zu ihm, dass wir uns jetzt echt verbessern <i>müssen</i>.</p>
	4	Morph. Fehler	

<b>Summe</b>	<b>5</b>		<b>5</b>
Ich habe Angst, dass wir das nicht mehr schaffe. Wir sollte mehr trainieren und konzentrieren. Ich werde jeden Tag inder Woche trainieren und gebe mein Team Ermutigung Wörter.	4	Morph. Fehler	Ich habe Angst, dass wir das nicht mehr <i>schaffen</i> . Wir <i>sollten</i> mehr trainieren und <i>uns</i> konzentrieren. Ich werde jeden Tag in derWoche <i>trainieren</i> und <del>geb</del> <i>meinem</i> Team <i>ermutigende</i> Wörter geben.
	1	Pronomen	
	1	Kasus	
	1	Rechtschreibung	
	1	Wortwahl	
<b>Summe</b>	<b>8</b>		<b>6</b>
gerade bin ich sehr traurig. Ich habe Angst, weil ich vor einem Monat einen Unfall hatte.	1	Tempus	<i>Gerade</i> bin ich sehr traurig. Ich <i>hatte</i> Angst, weil ich vor einem Monat einen Unfall hatte.
<b>Summe</b>	<b>1</b>		<b>1</b>
danach hat ich der ärztz gesucht. er hat gesagt, dass du sollest 30 tage zu Hause bleiben.	3	Rechtschreibung	Danach <i>habe</i> ich <i>den</i> ärztz gesucht. Er hat gesagt, dass ich <del>sollest</del> 30 tage zu Hause bleiben <i>sollte</i> .
	1	Pronomen	
	1	Morph. Fehler	
	1	Satzbau	
	1	Kasus	
<b>Summe</b>	<b>7</b>		<b>3</b>
Heute ist der Todestag meiner Großmutter.	1	Wortwahl	Heute ist der <i>Todesgedenktag</i> meiner Großmutter.
Es war der schlimmst Tag meines Lebens.	1	Morph. Fehler	Es war der <i>schlimmste</i> Tag meines Lebens.
... und er hat uns über seine Erfahrungen im leben beraten ...	1 1	Rechtschreibung Wortwahl	... und er hat uns über seine Erfahrungen im <i>Lebenerzählt</i> ...

---

---

Summe	2		2
-------	---	--	---

---

---

Aus dieser Analyse lässt sich herausfinden, dass die Ursachen der Fehler unterschiedlich sind und dass nicht alle Fehler von den Lernenden korrigiert werden können. Viele Fehler bei der Groß- und Kleinschreibung wurden von den Gruppen vernachlässigt, weil die Rechtschreibregeln in der Muttersprache und im Englischen anders sind. Falsche bzw. fehlende Zeichensetzung blieben darüber hinaus außer Acht. In diesem Fall ist der Einfluss des Englischen am stärksten. Die Lernenden konnten dennoch vor allem morphologische Fehler verbessern, weil sie schon die Regeln der Verbkonjugation und der Adjektivdeklinaton verstehen und weil die morphologischen Regeln im Deutschen von den Regeln anderer Sprachen unterscheiden. Manche Fehler beim Artikel, beim Satzbau, beim Kasus, beim Genus und beim Tempus waren auch aus dem gleichen Grund korrigierbar. Konjunktionen und Präpositionen ließen sich aber nicht immer verbessern. Am schwierigsten waren die Fehler beim Ausdruck und bei der Wortwahl zu korrigieren, weil die Lernenden schon von ihrer Muttersprache oder von einer anderen Fremdsprache beeinflusst waren und weil sie die deutsche Sprache in der Anfängerphase noch nicht gut beherrschen.

## 5. Fehlerkorrektur

„Mit dem Begriff Korrektur wird die Reaktion auf eine fehlerhafte sprachliche Äußerung bezeichnet. Diese Reaktion kann aus ganz unterschiedlichen Elementen bestehen, die sich einerseits nach dem Sprachmodus – geschrieben vs. gesprochene Sprache –,

andererseits nach der Situation – z.B.: unterrichtliche Kommunikation vs. außerunterrichtliche, ‚natürliche‘ Kommunikation – richten“ (Königs, 2007, S. 378)

Diese Arbeit geht um schriftliche Korrekturen der Studierenden, die „aus schriftlichen Korrekturen ihres Lehrers wesentlich weniger lernen als aus Eigenkorrekturen.“ (Storch, 1999, S. 318) In den produzierten Texten sollten die Lernenden in die Haut der Lehrkräfte schlüpfen und ihre unterschiedlichen Fehler selbst verbessern. Die Lernenden sollen dabei in Betracht nehmen, warum es sich um einen Fehler handelt und was sie tun sollen, um diesen Fehler selbst zu korrigieren.

Wenn sie die Fehler verbessern können, ist der Lerneffekt größer. Die Lernenden sorgen dann dafür, dass sie diese Fehler später nicht wiederholen oder sogar leichter merken können. (Vgl. Kast, 1999, S. 174)

Aus diesem Grund wurden 30 studentische Texte ausgewählt und ausgetauscht. Die Lernenden wurden in 10 Kleingruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhielt drei Texte zum Üben von 2-3 Korrekturverfahren. Der erste Text wurde ohne Hilfestellungen von der Lehrkraft verteilt. Der zweite Text enthielt nur die Anzahl der Fehler als eine kleine Hilfe. Im dritten Text waren die Fehler entweder unterstrichen und/oder mit Korrekturzeichen versehen.

Wenn die Lernenden die Fehler in Gruppen korrigieren, können die Lernenden einander unterstützen. Überdies sollte der Austausch in den Gruppen zu einem besseren Ergebnis als das Ergebnis der Selbstkorrektur führen. Eine solche

Gruppenkorrektur der schriftlichen Fehler hat etwa 90 Minuten gedauert.

Nach dem Ende der Gruppenkorrekturphase sollten sich die Studenten über diese neue Erfahrung reflektieren, einige Fragen online beantworten und einen Kommentar schreiben.

## **6. Evaluierung der Ergebnisse**

Zum Evaluieren der Ergebnisse wurde ein Fragebogen online erstellt. Die Fragen sind in der Muttersprache geschrieben, um Missverständnisse zu vermeiden und um die Studierenden zu ermutigen, sich an der Evaluierung zu beteiligen.

Hier sind die Fragen und die Ergebnisse der Selbstevaluierung:

Frage 1: Hast du vorher deine schriftlichen Fehler selbst korrigiert? ( Ja 70,6% / nein 29.4%)

Frage 2: Hat die Rolle als Lehrkraft dich amüsiert? (Ja 88.2% / nein 11.8%)

Frage 3: Hattest du Spaß bei der gemeinsamen Fehlerkorrektur? (Ja 76.5% / nein 23.5%)

Frage 4: Mit wie vielen Texten war deine Gruppe beschäftigt? (3 Texte 64.7% - 2 Texte 29.4%)

Frage 5: War die Arbeitszeit für die Korrektur genügend? (Ja 94.4%)

Frage 6: Gab es Hilfsmittel bei der Fehlerkorrektur? (Ja 100%)

Frage 7: Wenn ja, welche?

Anzahl der Fehler – Klassifikation der Fehler – Markierung der Fehler - Korrekturzeichen

Frage 8: Wie war es mit der schriftlichen Korrektur ohne Hilfsmittel?

(41.2% nicht einfach, aber interessant – 29.4% einfach und interessant – 23.5% ein bisschen anstrengend)

Frage 9: Was hat dir geholfen, die schriftlichen Fehler selbst zu verbessern?

Hier wurde zusätzlich das elektronische Wörterbuch als Hilfsmittel genannt.

Frage 10: Welches Mittel hat dir nicht nur geholfen, sondern auch Spaß gemacht?

Einige Befragten fanden die schriftliche Fehlerkorrektur ohne Hilfestellung interessant, während mehrere die verschiedenen Hilfsmittel bewunderten.

Frage 11: Würdest du die schriftliche Fehlerkorrektur noch einmal in Gruppen machen? Und warum?

Die meisten Beteiligten fanden diese Erfahrung gut, weil sie etwas Neues geübt haben, das ihnen auch weiterhelfen soll.

Diese Selbstevaluierung lässt sich feststellen, dass die schriftliche Fehlerkorrektur in Gruppen den Lernenden ein neues Erlebnis war, das ihnen Spaß machte, ihr Selbstbewusstsein stärkt und zugleich weiterhelfen sollte, sich über ihre eigenen Fehler zu reflektieren und sie später zu vermeiden.

Mit diesen Ergebnissen wäre in Übereinstimmung mit Grein (2019) eine solche gezielte Korrektur für die zukünftige Textproduktion sinnvoller, auch wenn die Studenten die gleichen Fehler wiederholen.

## 7. Fazit

Aus der Analyse der studentischen schriftlichen Fehler in der Anfängerphase lassen sich folgende Schlussfolgerungen ziehen:

- a. Die falsche Aussprache und der Verstoß gegen die Rechtschreibregeln verursachen die meisten Fehler.
- b. An zweiter Stelle ist der Verstoß gegen Syntaxregeln.
- c. Unpassende Flexionsformen treten aus Übergeneralisierung, Regularisierung und Simplifizierung auf.
- d. Die Einflüsse der Muttersprache und einer anderen Fremdsprache waren in den studentischen Texten besonders spürbar.
- e. Die Lernenden konnten viele schriftliche Fehler mit Hilfestellungen, z.B. Korrekturzeichen, Unterstreichungen und Anzahl der Fehler teilweise korrigieren, weil sie entweder nicht wissen, dass es überhaupt Fehler gab oder weil sie die Korrektur nicht machen konnten.
- f. Sowohl phonetische und phonologische Fehler als auch morphosyntaktische Fehler ließen sich leicht erkennen und verbessern.
- g. Den Lernenden fiel es bei der Korrektur schwer, lexikosemantische Fehler oder pragmatische Fehler selbst zu merken und zu korrigieren. Die Lehrkraft sollte sich bei der Fehlerkorrektur einmischen und die Lernenden darauf aufmerksam machen, dass ein Wort falsch ausgewählt wurde und somit unangemessen war.
- h. Einige Orthografiefehler wurden von den Lernenden selbst toleriert.

- i. Die schriftliche Gruppenkorrektur hat die Kommunikation zwischen den Lernenden verbessert.
- j. Die Gruppenkorrektur von schriftlichen Fehlern hat die Analysierfähigkeit der Lernenden entwickelt.

Die dargestellten Ergebnisse rechtfertigen die Aussage, dass die Fehler im Unterricht besprochen werden sollen. Die Fehleranalyse soll auch im Unterricht integriert und oft trainiert werden. Um eine vollständige Korrektur der schriftlichen Fehler zu erreichen, indem sowohl Kompetenzfehler als auch Performanzfehler korrigiert werden können, sollten die Lehrer die Korrekturübungen in den verschiedenen Lernphasen machen. Die Fehler können in Gruppen- oder Partnerarbeit verbessert werden, damit sich die Lernenden daran gewöhnen, einander zu unterstützen und ihre Fehler gemeinsam zu erkennen und zu besprechen. Das Korrigieren durch die Studierenden soll dabei helfen, ihre Schreibkompetenz zu fördern und eine gewisse Geläufigkeit im Schreibprozess zu erreichen.

## 8. Literatur in Auswahl

Ali, Samah: Die Texte der Studierenden, die gemeinsame Korrektur, die Fotos und Ergebnisse der Selbstevaluierung sind unter folgendem Link abzurufen:

[https://mustedueg-my.sharepoint.com/personal/samah\\_ali\\_must\\_edu\\_eg/\\_layouts/15/onedrive.aspx?ga=1&id=%2Fpersonal%2Fsamah%5Fali%5Fmust%5Fedu%5Feg%2FDocuments%2FGruppenkorrektur%5FSamah%20Ali%2FGruppenkorrektur%5FSamah%20Ali%5FNEW](https://mustedueg-my.sharepoint.com/personal/samah_ali_must_edu_eg/_layouts/15/onedrive.aspx?ga=1&id=%2Fpersonal%2Fsamah%5Fali%5Fmust%5Fedu%5Feg%2FDocuments%2FGruppenkorrektur%5FSamah%20Ali%2FGruppenkorrektur%5FSamah%20Ali%5FNEW), letzter Zugriff: 01.01.2023.

Amin, Marwa (2016): أخطاء الكتابة بين متعلمي العربية - الناطقين بها والناطقين بغيرها في المرحلة الجامعية الأولى: كلية الألسن، جامعة عين شمس نموذجًا. *Philology*, 33 (65), S. 35-70, [https://alsun.journals.ekb.eg/article\\_26065.html](https://alsun.journals.ekb.eg/article_26065.html), letzter Zugriff: 01.01.2023.

Bausch, K., Christ, H., & Krumm, H. (Hrsg.) (2007): Handbuch Fremdsprachenunterricht (5. Auflage). Tübingen und Basel: A. Francke

Grein, Marion (2019): Wirksamkeit der schriftlichen Korrektur in: hueber.de, o.D.,

[https://www.hueber.de/media/36/Schriftliche\\_Fehlerkorrektur\\_Marion\\_Grein.pdf](https://www.hueber.de/media/36/Schriftliche_Fehlerkorrektur_Marion_Grein.pdf), letzter Zugriff: 01.01.2023

Kast, Bernd (1999): Fertigkeit Schreiben. Fernstudieneinheit 12. München: Langenscheidt.

Kleppin, Karin (1998): Fehler und Fehlerkorrektur. Fernstudieneinheit 19. München: Langenscheidt.

Königs, Frank G. 2007. Fehlerkorrektur. In: Bausch, K., Christ, H., & Krumm, H. (Hrsg.), Handbuch Fremdsprachenunterricht (5. Auflage, S. 377-382). Tübingen und Basel: A. Francke Verlag.

Kramer, Carina Bianca (2014): Schreiben und Selbstkorrektur im DaF-Unterricht. Selbstkorrektur von Übungstexten durch DaF-Lerner in der Fertigkeit Schreiben zum Thema interkulturelle Wahrnehmung, Bochum: Hugvísindasvið

Storch, Günther (1999) : Deutsch als Fremdsprache. Eine Didaktik. Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München: Fink Verl.

### **Websites**

Hinsch, Martin (2021), Human factors – Ursachen menschlicher Fehler in: aeroimpulse.de, o.D., <https://www.aeroimpulse.de/insights/human-factors-ursachen/>, letzter Zugriff: 01.01.2023.